

Elektromotoren-Prüfstand

Drehstrom-Anzeige

U-V

170,97 V

11,98 A

Δ -S: -42%

S-Ph1 (kVA): 3,55

V-W

216,97 V

15,42 A

Δ -S: -5%

S-Ph2 (kVA): 5,80

U-W

330,37 V

15,67 A

Δ -S: 47%

S-Ph3 (kVA): 8,97

S-Leistung (kVA): 6,10

Frequenz (Hz): 28,8

Drehzahl (U/min): 3,6

cos φ :

P-Leistung (kW):

Wirkungsgrad η :

Tachospannung: 2,24

Temperatur:

Kurvengraph: Anzeigen Motordaten Meldungen Tacho Einstellungen

U-Regler 1

U-Regler 2

U-Regler 3

Prüfprotokoll

Ihr Logo GmbH

Auftragsnummer: AZ2345-RTUZZ

Kommission: Walzenzelle A22

Kunde: Mustermann AG

Zus. Bezeichnung: 2. Walze

Identnummer: 35

Maschinentyp: Drehstrommotor

Hersteller: QWER

Typ: rtt456756

Fabr. Nummer: 552219841

Leistung: 56 kW

Spannung: 400 / 500 / 380 V

Strom: 12,5 / 48,1 / 7,3 A

Drehzahl: 1470 U/min

Frequenz: 50 Hz

Schaltung: Y

Cos(Phi):

Tachospannung: V/1000 U/min

Bemerkungen zur Maschine:

Dies sind weitere Bemerkungen, die im nachhinein eingefügt wurden.

Isolationsprüfung:

Wicklung	Körperschluss	Wicklungsschluss	Thermoschutz	Prüfzeit in s	min. Prüfspannung
1. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	10,0	1900,0 V
2. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	undefiniert	10,0	1900,0 V
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-

Kaltleiter- / Bi-Metallauslöser-Prüfung:

Kaltleiter 1: 80 Ohm	Zustand: i.O. // Kaltleiter 2: 277 Ohm	Zustand: i.O. // Kaltleiter 3: 253 Ohm	Zustand: i.O. // Bi-Metallschalter: 3-1 Ohm T.Oe	Zustand: i.O. //
----------------------	--	--	--	------------------

Prüfung: Pumpenmotor

Spannung U-V: 307,2 V

Strom I1: 20,08 A

Leistung: 10,81 kVA

Spannung V-W: 406,3 V

Strom I2: 15,50 A

Frequenz: 29,1 Hz

Spannung U-W: 409,1 V

Strom I3: 15,28 A

Drehzahl: 4,5 U/min

U-Tacho: 3,69 V

Prüfer: 1. Prüfer

Datum/Zeit der Prüfung: Donnerstag, 6. Januar 2005 / 14:47:31

Unterschrift:

Abbrechen

Drucken

Allgemeininformationen:

Zeichen, Tasten und Tastatur:

Tasten werden in eckigen Klammern dargestellt. (Z.B.: [Alt] + [F1])

Auf einigen Tastaturen wird die Funktion Control [CTRL] auch als [STRG] dargestellt.

Die Software des Prüfstandes ist im allgemeinen selbsterklärend. Die Bedienungsanleitung zeigt die wichtigsten Punkte. Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, oder ist die Bedienung unklar, bitten wir Sie uns zu kontaktieren.

Kleinsteinst Visualisierte Messsysteme

Holzstrasse 57

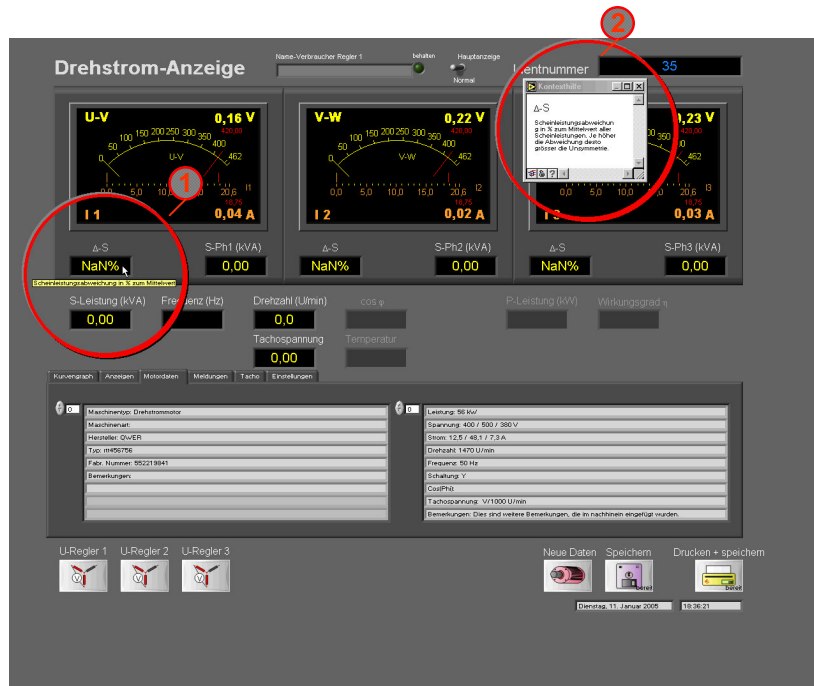
5036 Oberentfelden

www.kleinsteinst.ch

Tel.: +41(0)62 724 81 88

Fax: +41(0)62 724 81 89

Wichtige Bedienungselemente:

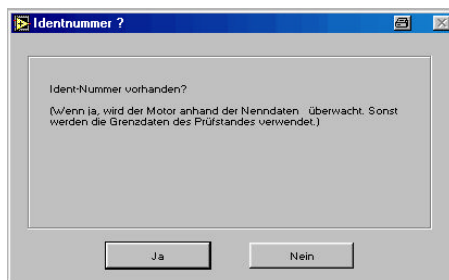


1. Manche nicht selbsterklärende Anzeigen, oder Tasten zeigen eine Kurzinformation an. Diese Kurzinformation wird durch kurzes Verweilen mit dem Mauszeiger aktiviert.
2. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [CTRL] + [H] wird ein Hilfetextfeld geöffnet, wo weitere Informationen enthalten sind.

Hauptmenue:



Der Name des Prüfers kann ausgewählt, oder eingegeben werden. Unter Voreinstellung können weitere Namen hinterlegt werden.

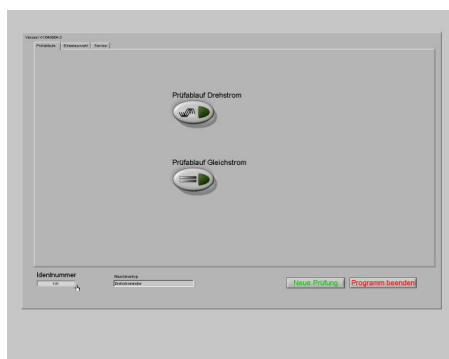


Ist eine Identifikationsnummer vorhanden? Sie sollte irgendwo auf dem Motor eingeschlagen sein. Unter der Identifikationsnummer sind die Motordaten hinterlegt. So müssen die Daten nicht jedes mal neu eingetragen werden.

[Nein] Die Prüfung wird mit [Keine Identnummer] weitergeführt. Die Daten können gegebenenfalls später hinzugefügt werden.



[Ja] Die Identnummer kann ausgewählt werden. Zur Kontrolle der Daten werden diese angezeigt.



Die Nummer und die Maschinenart sind nun unten links in der Menue-Anzeige ersichtlich.

Prüfabläufe:

Am einfachsten ist es mit den Prüfabläufen zu prüfen. So wird keine Prüfung vergessen und das Programm kann alle Daten zusammenfassen.

[Prüfablauf Drehstrom]: Alle Wechselstromprüflinge (auch Einphasenwechselstrom) werden mit dieser Funktion getestet.

[Prüfablauf Gleichstrom]: Für die Gleichstrommaschinen wird diese Funktion aktiviert.

Isolationsprüfung:

The screenshot shows the 'Isolationsprüfung' (Isolation Testing) window. It includes fields for 'Wicklungnummer' (1), 'Prüfspannung' (1800), and 'Motorart' (Wechselstrom). A central gauge shows 'eingestellte Prüfzeit' (0 to 60 minutes). Checkboxes for 'Körperchluss: I.O.' and 'Wicklungsschluss: I.O.' are present. A 'Start' button is at the bottom right. Numbered callouts point to: 1. 'Prüfspannung' field; 2. 'Motorart' dropdown; 3. 'Körperchluss: I.O.' checkbox; 4. 'Wicklungsschluss: I.O.' checkbox; 5. 'Wicklungsschluss: I.O.' checkbox and 'Speichern und weiter' button; 6. 'Zeit' field (0 to 60 minutes).

Die gemessenen Daten der Isolationsprüfung, können über dieses Eingabefeld hinterlegt werden.

1 Die Isolationsspannung wird automatisch aus der Nennspannung der Motordaten ermittelt. Sie kann aber auch geändert werden.

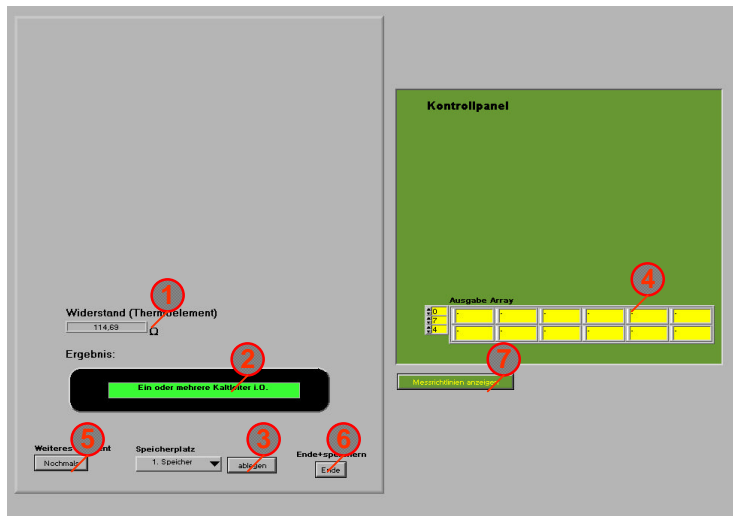
2 Auch die Motorart wird automatisch eingestellt, wenn die Motordaten der Identnummer zur Verfügung stehen

3 Wenn die Prüfung in Ordnung ist, kann über den Haken in Pt.3 die Prüfung als i.O. gekennzeichnet werden. Alternativ kann der Zustand auch unter Pt.4 angegeben werden.

5 Pt. 5 kennzeichnet die Felder, welche die Eingaben zusammenfassen.

6 Als Prüfzeit wird die unter Pt. 6 angegebene Zeit übernommen.

Temperaturfühler-Prüfung:



Mit diesem Modul werden Kaltleiter und Bimetallschalter erfasst. Dazu müssen die entsprechenden Kabel an die Temperaturfühler angebracht werden.

Für Heissleiter verwenden Sie bitte unser Heissleiterprüfmodul.

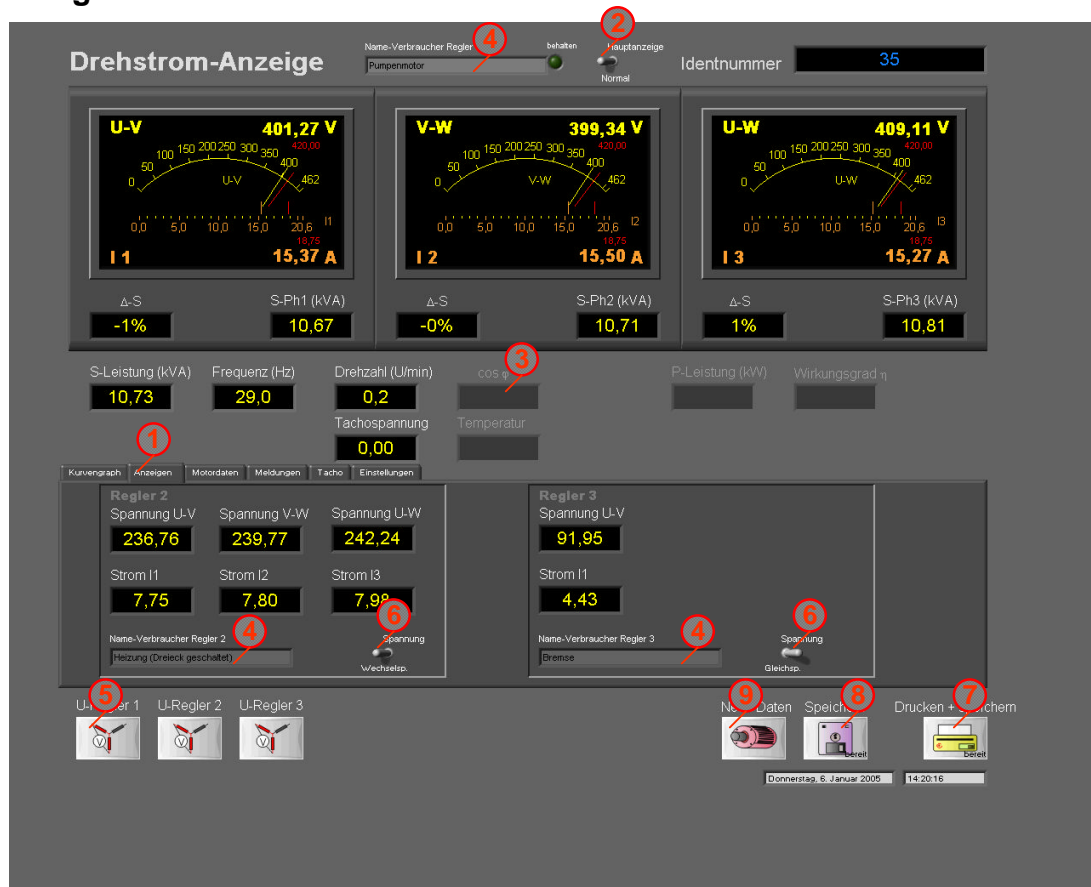
Zuerst wird der Anwender nach der Anzahl der in Reihe geschalteten Temperaturfühler gefragt. Man bestätigt entweder einen, oder mehrere Fühler (Thermoelemente).

Danach wird man zum Anschliessen der Thermoelemente aufgefordert. Bitte benützen Sie die dafür vorgesehenen Kabel. Nach der Bestätigung dieses Schrittes, beginnt die Messung.

Je nach Ergebnis wird ev. abgefragt, ob es sich um Bimetallschalter handelt, oder man kann das Ergebnis abspeichern.

- 1 Unter Pt. 1 wird der Widerstandswert angezeigt.
- 2 Das Ergebnis wird automatisch (nach Kriterien unter Pt.7) bewertet und als Text angezeigt.
- 3 Erst wenn das Ergebnis unter einem Speicherplatz (3 Speicherplätze) abgelegt und unter Pt.4 angezeigt wird, erscheint das Resultat auch auf dem Prüfprotokoll.
- 4
- 5 Mit dieser Taste können weitere Fühler geprüft werden. Bitte beachten Sie, dass Sie das Ergebnis auf einem anderen Speicherplatz speichern, sodass kein Ergebnis überschrieben wird!
- 6 Haben Sie alle Ergebnisse auf einem Speicherplatz abgelegt, gelangen Sie mit dieser Taste in das nächste Modul.
- 7 Die Informationen über die Bewertungskriterien erhalten Sie unter diesem Punkt.

Hauptanzeige-Drehstrom

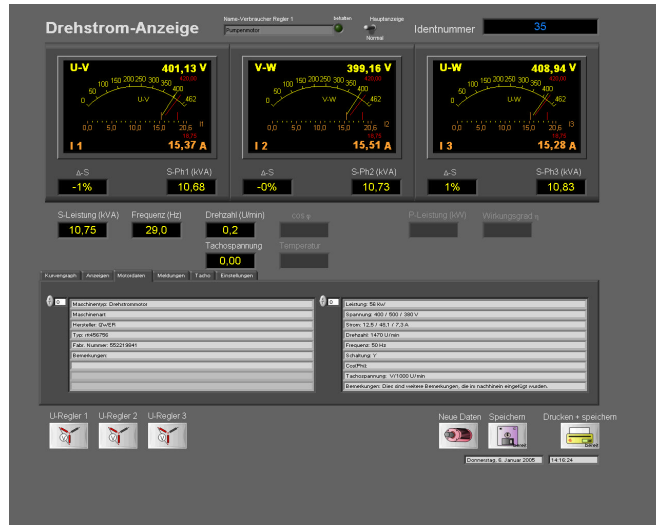


Über dieses Modul werden die Motordaten erfasst. Spannungen, Strom etc., werden angezeigt und können nach belieben gespeichert werden. Die grossen Anzeigen stellen die Ströme und Spannungen analog und digital dar.

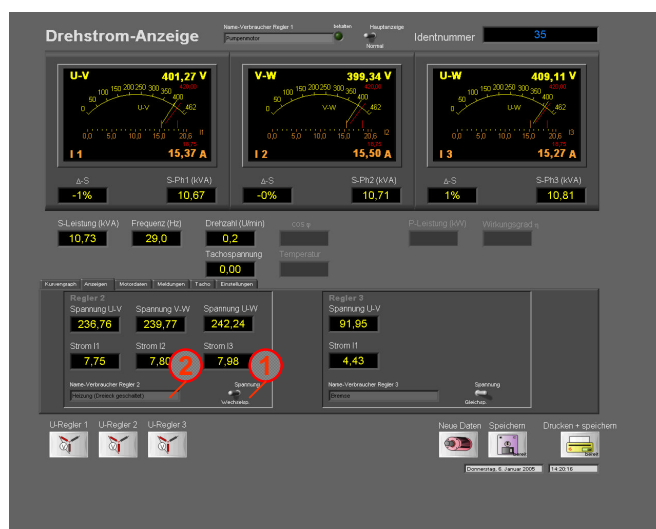
1. Das Modul enthält einen Registerkartenteil, wo weitere Informationen durch das Anklicken der Register erreicht werden können.
2. Drei separate Spannungsregler werden gleichzeitig erfasst. Normalerweise wird Spannungsregler 1 gross dargestellt. Mit dem Schalter Hauptanzeige kann jedoch der Regler 2 über die grossen Anzeigen geschaltet werden.
3. Funktionen die in dieser Ausbaustufe noch nicht realisiert wurden, sind ausgegraut dargestellt.
4. Jedem der drei Stromkreise kann der Name des angeschlossenen Verbrauchers gegeben werden, sodass auf dem Prüfprotokoll die Messungen unterschieden werden können.
5. Um für einphasige Verbraucher die richtige Spannung (Messung: Phase gegen Neutralleiter) anzuzeigen, kann über diese Symboltaste die Spannungserfassung gewählt werden. Die Spannung wird dann rechnerisch angepasst.
6. Damit Gleichspannungs-, sowie Wechselspannungsverbraucher mit den gleichen Anzeigen geprüft werden können, wird mit diesen Schalter die Spannung angewählt.
7. Mit >Drucken+speichern< werden die angezeigten Daten gespeichert und mit Drucken fort gefahren.
8. >Speichern< ermöglicht Prüfungen zu speichern, die fürs Drucken ausgewählt werden können. Die Daten stehen beim Drucken zur Verfügung.
9. Mit >Neue Daten< kann ein neuer Motor geladen werden, ohne das Daten gespeichert, oder ein Protokoll ausgedruckt wird.

Bedienungsanleitung Prüfstand

Registerkarten:



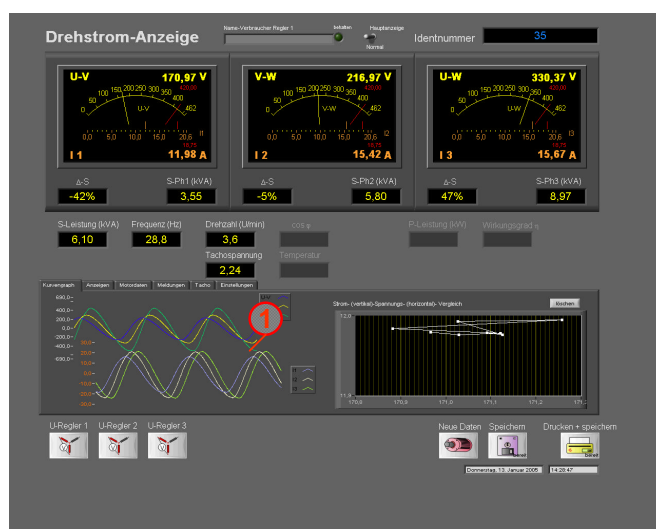
Die Registerkarte Motordaten wird standardmässig angezeigt. Dies ermöglicht zu kontrollieren, ob auch die richtige Identifikationsnummer gewählt wurde. Anhand der Nennspannungen und Nennströme wird der Maximalbereich der Anzeigen eingestellt.



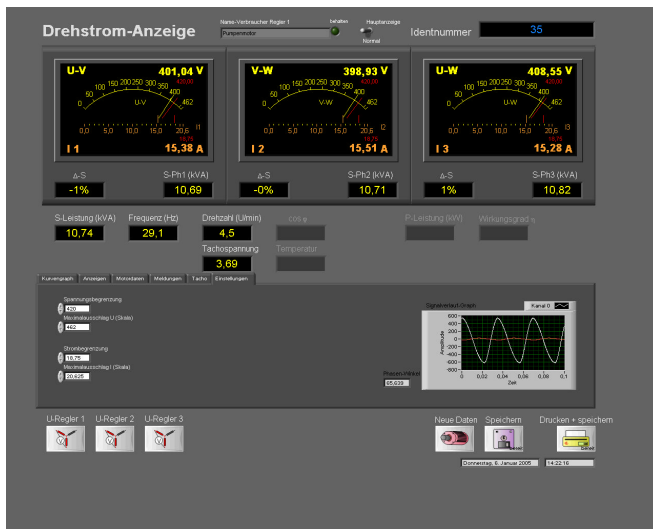
Die Registerkarte Anzeigen lässt alle drei Stromkreise anzeigen.

ACHTUNG! Im Protokoll werden diese Daten nur angezeigt, wenn beim Speichern diese Registerkarte gewählt ist.

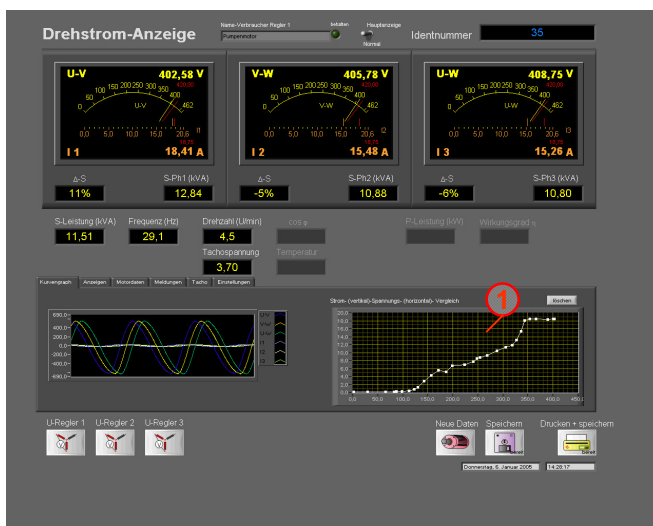
➊ Gleich- und Wechselspannung kann angewählt und die ➋ Stromkreise können beschriftet werden.



➊ Der Kurvengraph zeigt oszillografisch die anstehenden Spannungen. Anhand dieser Grafik können Eingangsspannungen und Aufnahmeströme besser überwacht und analysiert werden.



Wegen den unterschiedlichen Tachotypen werden Tachospaltungen oszillografisch erfasst. So können die anstehenden Signale einfacher analysiert werden.



Mit der Strom-Spannungsvergleichskurve lässt sich feststellen, bei welcher Spannung das Blechpaket gesättigt wird.

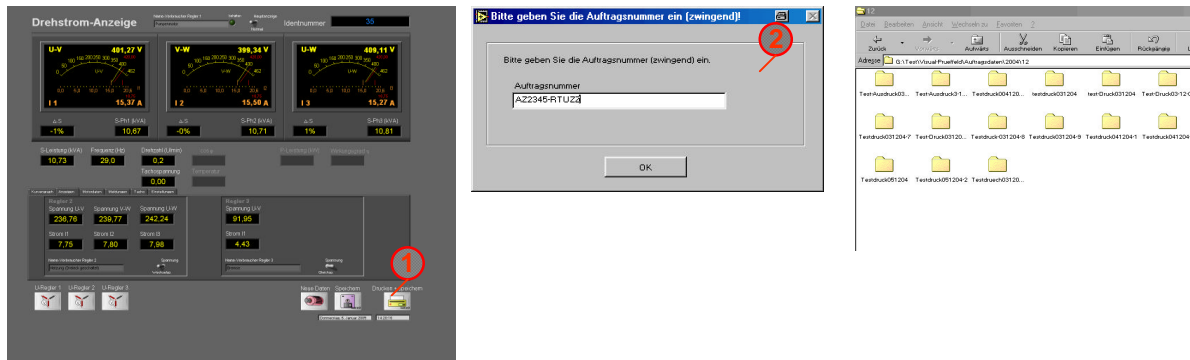
Allfällige Windungs-, oder Schaltfehler können mit diesem Modul erkannt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

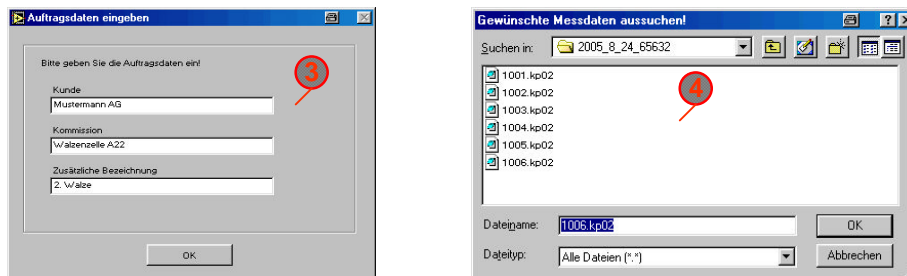
1. Registerkarte Kurvengraph anwählen (beim erneuten anwählen wird die Kurve gelöscht)
2. Motor vom Stillstand regelmässig hochfahren. Die Sättigung des Blechpaketes ist beim Stromknickpunkt (Strom steigt stärker an) erreicht.

Wir die Sättigung zu früh erreicht (z.B. bei 50% der Nennspannung), dann liegt ein Wicklungs-, oder Schaltungsfehler vor.

Auftragsdaten



Nach der Auswahl [Drucken + speichern], werden die Werte gespeichert und nach einer Auftragsnummer gefragt. Die Auftragsnummer (Notfalls eine Nummer kreieren) **MUSS** angegeben werden, da ein entsprechender Ordner erstellt wird. Der Ordner wird automatisch im Verzeichnis unter dem Jahr und dem Monat eingefügt.



Nun werden die restlichen Daten eingefügt und die gewünschten Messdaten ausgesucht. Während einer Messung können mehrere Aufnahmen mit der Taste [Speichern] gespeichert werden. Automatisch wird die letzte Speicherung angewählt. Sie können aber auch andere Messungen auswählen.

Danach wird ein Protokoll erstellt.

Bedienungsanleitung Prüfstand

Zuweisung der einzelnen Module im Prüfprotokoll.

Prüfprotokoll

Auftragsnummer: A22345-RTUZZ
Kunde: Mustermann AG

Kommission: Walzenzelle A22
Zus. Bezeichnung: 2. Walze

Identnummer: 35
Hersteller: QWIER

Maschinentyp: Drehstrommotor
Typ: rt456756
Fabr. Nummer: 552219841

Leistung: 56 kW
Spannung: 400 / 500 / 380 V
Strom: 12,5 / 14,1 / 7,3 A
Drehzahl: 1470 U/min
Frequenz: 50 Hz
Schaltung: Y
Cost(Phi):
Tachospannung: V/1000 U/min

Bemerkungen zur Maschine:
Dies sind weitere Bemerkungen, die im nachhinein eingefügt wurden.

Isolationsprüfung:

Wicklung	Klemmschluss	Wicklungsschluss	Thermoschutz	Widerstand	min. Prüfspannung
1. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	500	1000 V
2. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	500	1000 V
3. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	500	1000 V
4. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	500	1000 V
5. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	500	1000 V
6. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	500	1000 V

Kaltleiter- / BI-Metallauslöser-Prüfung:
Kaltleiter 1: 90 Ohm Zustand I/O # Kaltleiter 2: 277 Ohm Zustand I/O # Kaltleiter 3: 253 Ohm Zustand I/O # BI-Metallauslöser 1: 1 Ohm T0e Zustand I/O #

Prüfung: Pumpenmotor
Spannung U-V: 307,2 V **Strom I1:** 20,08 A **Leistung:** 10,81 kVA
Spannung V-W: 406,3 V **Strom I2:** 15,50 A **Frequenz:** 29,1 Hz
Spannung U-W: 409,1 V **Strom I3:** 15,28 A

Drehzahl: 4,5 U/min **U-Tacho:** 3,69 V

Bitte geben Sie die Auftragsnummer ein [zwingend]

Bitte geben Sie die Auftragsnummer (zwingend) ein.

Auftragsnummer: A22345-RTUZZ

OK

Auftragsdaten eingeben

Bitte geben Sie die Auftragsdaten ein:

Kunde: Mustermann AG

Kommission: Walzenzelle A22

Zusätzliche Bezeichnung: 2. Walze

OK

Demontage

Drücken Sie die Taste "Demontage" um die Maschine zu demontieren.

OK

Wärmestromanzeige

Wärmestromanzeige: 10,81 kVA

OK

Drehstromanzeige

Drehstromanzeige: 4,5 U/min

OK

Prüfung

Prüfung: Pumpenmotor

OK

Prüfer: 1. Prüfer **Unterschrift:** _____


Datum/Zeit der Prüfung: Donnerstag, 6. Januar 2005 / 14:47:31

Abbrechen Drucken

Bedienungsanleitung Prüfstand

Prüfprotokoll-Drehstrom

Prüfprotokoll

 **Ihr Logo GmbH**

Auftragsnummer: AZ2345-RTUZZ
Kunde: Mustermann AG

Kommission: Walzenzelle A22
Zus. Bezeichnung: 2. Walze

Identnummer: 35
Hersteller: QMER

Maschinentyp: Drehstrommotor
Typ: rt456756

Leistung: 56 kW
Spannung: 400 / 500 / 380 V
Strom: 12,5 / 48,1 / 7,3 A
Drehzahl: 1470 U/min
Frequenz: 50 Hz
Schaltung: Y
Cos(Phi):
Tachospannung: V/1000 U/min

Fahr Nummer: 552219841
Bemerkungen zur Maschine:
Dies sind weitere Bemerkungen, die in nachtragsweise eingefügt wurden.

Wicklung	Korngeschluss	Wicklungsschluss	Thermoschutz	Prüfzeit ins	min. Prüfspannung
1. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
2. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
3. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
4. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
5. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
6. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V

Kaltleiter- / Bi-Metallschalter-Prüfung:
Kaltleiter 1-180 Ohm Zustand: IO, Kaltleiter 2-277 Ohm Zustand: IO, Kaltleiter 3-280 Ohm Zustand: IO, Bi-Metallschalter 3-10 Ohm T0c Zustand: IO, Bi-Metallschalter 4-10 Ohm T0c Zustand: IO

Prüfung: Pumpenmotor
Spannung U-V: 307,2 V Strom I1: 20,08 A Leistung: 10,81 kVA
Spannung V-W: 406,3 V Strom I2: 15,50 A Frequenz: 29,1 Hz
Spannung U-W: 409,1 V Strom I3: 15,28 A
Drehzahl: 4,5 U/min U-Tacho: 3,69 V

Auf dem Prüfprotokoll werden die Messungen angezeigt.

- Die allgemeinen Daten befinden sich im oberen Teil. Danach folgen die Motordaten mit den Bemerkungen.
- Bemerkungen welche bei der Motordateneingabe hinterlegt wurden, werden hier angezeigt.
- In der Tabelle Isolationsprüfung sehen Sie welche Teile gegeneinander mit welchen Werten geprüft wurden.
- Die automatische Erfassung von Kaltleiter und Bi-Metallschalter werden in einem Text angezeigt.

Prüfer: 1. Prüfer

Unterschrift:

Datum/Zeit der Prüfung: Donnerstag, 6. Januar 2005 / 14:47:31

Abbrechen

Drucken

Prüfprotokoll

 **Ihr Logo GmbH**

Auftragsnummer: AZ2345-RTUZZ
Kunde: Mustermann AG

Kommission: Walzenzelle A22
Zus. Bezeichnung: 2. Walze

Identnummer: 35
Hersteller: QMER

Maschinentyp: Drehstrommotor
Typ: rt456756

Leistung: 56 kW
Spannung: 400 / 500 / 380 V
Strom: 12,5 / 48,1 / 7,3 A
Drehzahl: 1470 U/min
Frequenz: 50 Hz
Schaltung: Y
Cos(Phi):
Tachospannung: V/1000 U/min

Fahr Nummer: 552219841
Bemerkungen zur Maschine:
Dies sind weitere Bemerkungen, die in nachtragsweise eingefügt wurden.

Wicklung	Korngeschluss	Wicklungsschluss	Thermoschutz	Prüfzeit ins	min. Prüfspannung
1. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
2. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
3. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
4. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
5. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V
6. Wicklung	in Ordnung	in Ordnung	in Ordnung	100	1800 V

Für die Dichtungen wurden spezielle

Abbrechen

ok


Drehzahl: 4,5 U/min U-Tacho: 3,69 V

- Sollen noch weitere Bemerkungen eingefügt werden, so kann durch anklicken des unteren **Bemerkungsfeldes**, in einem **Editor** ein weiterer Text eingegeben werden.
- Das Protokoll wird auf einem A-4 Blatt ausgegeben.

Das Prüfdatum, der Prüfer etc. werden automatisch eingefügt. Sie müssen am Schluss nur noch das Protokoll unterschreiben.

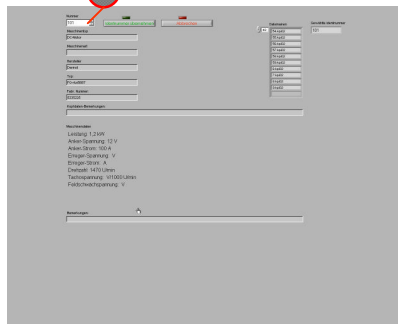
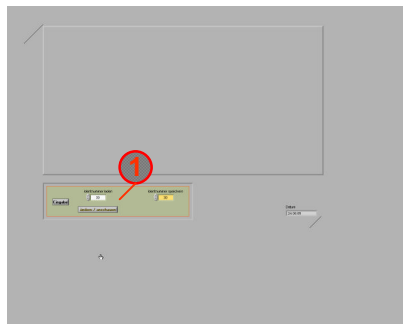
Das Prüfdatum, der Prüfer etc. werden automatisch eingefügt. Sie müssen am Schluss nur noch das Protokoll unterschreiben.

Prüfprotokoll-Gleichstrom

Prüfprotokoll		 Ihr Logo GmbH	
Auftragsnummer: ATT23452-08-2005		Kommission: Testmotor	
Kunde: Mustermann AG		Zus. Bezeichnung: Kalandriermaschine	
Kundennummer: 52	Maschinentyp: DC-Motor	Maschinenart: Nebenschlussmotor	
Hersteller: Siemens	Typ: RT-12567764	Fabr. Nummer: 8756385796395	
Leistung: 15 kW Anker-Spannung: 250 V Anker-Strom: 60 A Erreger-Spannung: 190 V Erreger-Strom: 5,3 A Drehzahl: 1470 U/min Tachospannung: V/1000 U/min Feldschwächspannung: 190 V	Bemerkungen zur Maschine: <div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>		
Isolationsprüfung:			
Kaltleiter- / Bi-Metallauslöser-Prüfung:			
Prüfung: (Wert Rechtslauf / Wert Linkslauf)			
U-Anker: 252,9 / 251,9 V		I-Anker: 55,53 / 55,05 A	
U-Feld: 196,6 / 193,7 V		I-Feld: 5,11 / 5,03 A	
Leistung (Auf): 5,02 / 4,95 kW			
Drehzahl: 1288,7 / 1276,6 U/min		U-Tacho: 12,99 / 12,57 V	
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>			
Prüfer: 1. Prüfer		Unterschrift: <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px;"></div>	
Datum/Zeit der Prüfung: Donnerstag, 25. August 2005 / 07:55:14		<div style="display: flex; justify-content: flex-end; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid red; padding: 2px 5px;">Abbrechen</div> <div style="border: 1px solid green; padding: 2px 5px;">Drucken</div> </div>	

Die Daten der beiden Drehrichtungen werden auf dem Prüfprotokoll direkt nebeneinander gestellt und durch einen Schrägstrich getrennt. So kann das Verhalten im Links- und Rechtslauf schnell und einfach verglichen werden.

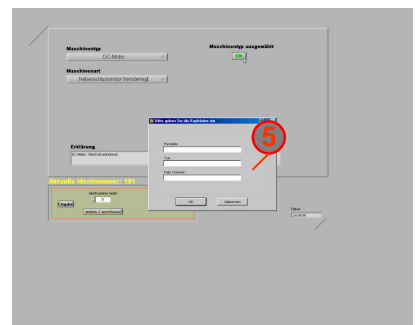
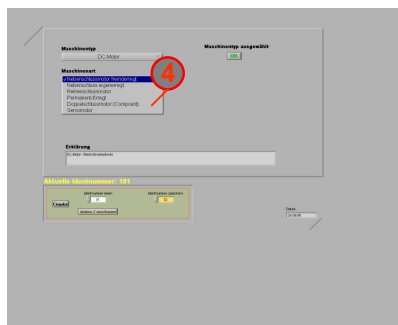
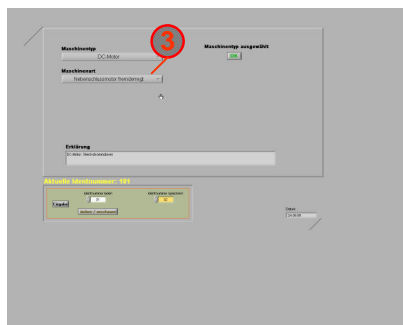
Dateneingabe



Datenänderung

1 Über die Dateneingabe können entweder Daten geändert, oder eine neue Identnummer erstellt werden.

2 Wird ändern ausgewählt, kann die entsprechende Nummer eingegeben und mit einem Mausklick (irgendwo im Fenster) werden die zugehörigen Daten angezeigt.

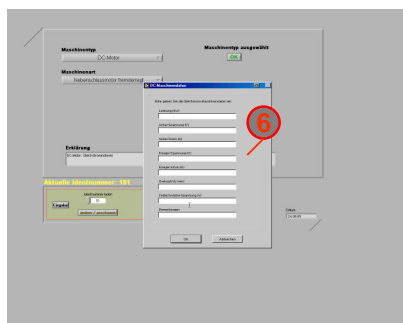


Datenerstellung

Als erstes wird über die Auswahl der entsprechende Motor benannt.

Durch die Eingabefenster lassen sich die Daten mühelos eingeben.

3 + 4
5 + 6



Dateneingabe

Maschinentyp: DC-Motor

Hersteller: Siemens

Typ: RTE2345-56335

Fabr. Nummer: 2345245235

Maschinenart: Nebenschlussmotor fremderregt

Kopfdaten-Bemerkungen:

Leistung (kW): 55

Anker-Spannung (V): 250

Anker-Strom (A): 220

Erreger-Spannung (V): 190

Erreger-Strom (A): 5.8

Drehzahl (1/min): 1250

Feldschwäche-Spannung: 110

Bemerkungen: Testmotor

Tachoeingabe:

Spannung	Einheit (Spannung)	Umdrehung	Einheit (U/min)	Tachosp. (V/1000)	Neuer Wert
12	V	500	rpm	24,0000	NEU

ergibt: 24,0000

Aktuelle Identnummer: 31

Identnummer laden: 31

Identnummer speichern: 32

abbrechen Speichern

Datum: 24.08.05

7 Die Daten werden schliesslich in einer Übersicht angezeigt, wo weitere Änderungen angebracht werden können. Anhand der Nenndaten werden die Maximalgrenzen für das Prüfen festgelegt.

8 Die verschiedenen Tachowerte müssen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Dazu steht das Rechenmodul zur Verfügung. Geben Sie einfach den Wert mit der entsprechend Einheit ein. Nach dem anklicken von [Neuer Wert] wird der Tachowert in Spannung pro 1000 U/min angezeigt.

10 Nach der Eingabe wird der nächste Speicherplatz angezeigt, oder sie selbst eine Identnummer. Beachten Sie das Daten überschrieben werden können.

Service-Modul



Im Servicemodul können einzelne Kanäle getestet werden.

So kann schnell ermittelt werden, ob im Fehlerfall überhaupt ein Signal ansteht.

Voreinstellung

Roter Text = besondere Vorsicht beim ändern

Nur über die Passwordeingabe gelangt man in dieses Modul. Hier werden alle relevanten, prüfstandspezifische Daten verwaltet. Änderungen können unter Umständen ein Fehlverhalten verursachen.

- 1 Diese Prüfspannung steht an, wenn keine Nennspannung (Keine Identnummer) zur Verfügung steht.
- 2 Die Prüfzeit die durch die Prüfuhr angezeigt wird. Sie wird auch ins Prüfprotokoll übernommen.
- 3 Wird die Wurzel3-Berechnung aktiviert so werden die Spannungen, bei Umschaltung auf den Einphasenbetrieb, Wurzel3 mal kleiner angezeigt.
- 4 Hier können die Wicklungsamen betriebsbedingt angepasst werden.
- 5 Die Identnummern unter 100 werden für Versuche benutzt. Wenn Sie nun scharf prüfen, benützen Sie bitte Werte ≥ 100 .
- 6 Die Prüfnamen die am Anfang zur Auswahl stehen sollen, können hier eingegeben werden.
- 7 Die Werte für die Kaltleiterprüfung werden über diese Eingaben kalibriert.

8 Stehen keine Nenndaten zur Verfügung, werden die Maximalwerte des Prüfstandes benutzt, welche hier hinterlegt werden.

9 Wenn die Spannung unter diesem Wert liegt, wird die Frequenz nicht angezeigt.

10 Bei Kleinprüfständen (16 AI) werden hier die Skalierung von den doppelt belegten Eingängen vorgenommen.

11 Die Abstraten sind nur für Prüfstände ohne DAQmx relevant.

[illegible]

[illegible]